

Beginn: 19:08 Uhr
 Ende: 20:04 Uhr

Sitzung-Nr: 02/bmi/002/2025
 WP.: 2024/2029

NIEDERSCHRIFT

**über die am 24.06.2025
 im kleinen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 2. Sitzung des Beirats für Migration und Integration der Stadt Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 20.06.2025 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 11.06.2025 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Vorsitzende

Ilka Ruth Jannemann	
---------------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

stellvertretende Vorsitzende

Iva Angelova	
--------------	--

Beiratsmitglied

Souzdar Abbas	
---------------	--

Rima Achtar	
-------------	--

Tahera Najwa	
--------------	--

Nivin Zaza	
------------	--

Schriftführer

Medhat Makar	
--------------	--

Abwesend:

Stadtbürgermeisterin

Carmen Winter	Unentschuldigt
---------------	----------------

Beigeordneter und Ratsmitglied

Florian Funk	Unentschuldigt
--------------	----------------

Beigeordnete

Britta Horn	Unentschuldigt
-------------	----------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes
- 2 Einrichtung eines wöchentlichen Begegnungscafés
- 3 Einrichtung eines Beratungsbüros zur Unterstützung der Migranten
- 4 Vorstellung des Beirates bei Migranten und Anwohnern
- 5 Anfragen
- 6 Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Verpflichtung eines Beiratsmitgliedes

Die Vorsitzende, Frau Jannemann, nahm die Verpflichtung von Frau Nivin Zaza als neues Mitglied des Beirats für Migration und Integration vor.

Die Verpflichtung erfolgte in der üblichen Form durch Handschlag, mit dem Frau Zaza auf die gewissenhafte Wahrnehmung ihrer Aufgaben und die Beachtung der geltenden Regelungen und Grundsätze im Rahmen ihres Ehrenamts verpflichtet wurde.

Frau Zaza erklärte ihr Einverständnis mit der Übernahme des Amtes, nahm die Verpflichtung form- und ordnungsgemäß an und bekundete ihre Bereitschaft, aktiv an der Arbeit des Beirats mitzuwirken.

Im Anschluss daran informierte Herr Burckschat die anwesenden Beiratsmitglieder über die wesentlichen Rechte und Pflichten, die sich aus ihrer Tätigkeit im Beirat für Migration und Integration ergeben. Er erläuterte insbesondere die Bedeutung der regelmäßigen und aktiven Teilnahme an den Sitzungen, die gleichberechtigte Mitwirkung an Beratungen und Entscheidungsprozessen sowie das Recht, eigene Anliegen und Vorschläge in den Beirat einzubringen. Ebenso wies er auf die bestehende Verschwiegenheitspflicht hin, insbesondere im Umgang mit personenbezogenen Daten und vertraulichen Informationen. Darüber hinaus machte er auf die Pflicht aufmerksam, mögliche Interessenkonflikte offen zu legen und sich in entsprechenden Fällen der Abstimmung zu enthalten.

2 Einrichtung eines wöchentlichen Begegnungscafés

Die Vorsitzende, Frau Jannemann, schlägt vor, ein wöchentliches Begegnungscafé einzurichten um einen offenen Treffpunkt für alle Einwohnerinnen und Einwohner—unabhängig von Herkunft oder Aufenthaltsstatus—zu schaffen.

Vorgeschlagener Veranstaltungsort:

„Pfälzer Stadt-Hütt – Trifels Weinstube“, Hauptstraße 26, 76855 Annweiler am Trifels.

Das Lokal ist Montags und Dienstags regulär geschlossen und stünde daher für die geplante Nutzung zur Verfügung.

Frau Jannemann steht bereits in Kontakt mit dem Inhaber, Herrn Achim Wagner, um die Verfügbarkeit des Lokals an den genannten Tagen, die anfallenden Kosten (z. B. Raummiete, Nebenkosten, Reinigung), Haftungs- und Versicherungsfragen sowie den Ablauf der Bewirtung (Eigenverkauf des Betreibers / ehrenamtliche Ausgabe) zu klären.

- **Zielsetzung:**

Das Begegnungscafé soll als niederschwellige Anlauf- und Austauschstelle dienen, in der Besucher in zwangloser Atmosphäre Kaffee oder andere Getränke erhalten können und damit die lokale Willkommenskultur gestärkt wird.

- **Weiteres Vorgehen:**

Frau Jannemann wird die gesammelten Informationen bis zur nächsten Sitzung zusammentragen und dem Beirat vorlegen.

Anschließend soll **gemeinsam entschieden** werden:

- o ob das Konzept in der vorgeschlagenen Form umgesetzt wird
- o welche personellen und finanziellen Ressourcen benötigt werden
- o und wie Öffentlichkeitsarbeit, Organisation gestaltet werden.

Eine Beschlussfassung erfolgt erst nach Vorlage der detaillierten Kostenschätzung und Rahmenbedingungen.

3 Einrichtung eines Beratungsbüros zur Unterstützung der Migranten

Ausgangsidee

Der Beirat erwog ein eigenes Beratungsbüro einzurichten, um neu ankommende Asylbewerber- und Migranten, insbesondere beim Ausfüllen von Jobcenter-Formularen sowie bei ersten Verwaltungsgängen, zu unterstützen.

Diskussionsergebnisse und Hürden

- **Räumlichkeiten** – Herr Burckschat wies darauf hin, dass die Stadt Annweiler am Trifels aktuell keine geeigneten oder frei verfügbaren Räume bereitstellen könne.
- **Ressourcenbedarf** – Neben den Räumlichkeiten wären auch Personal- und Sachmittel (EDV-Ausstattung, Dolmetschende, Datenschutzkonzept u. a.) erforderlich, deren Finanzierung ungeklärt ist.

Kooperationsangebot der Verbandsgemeinde

Herr Makar (Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels) erläuterte, dass die Verbandsgemeinde bereits eine Integrationskraft beschäftigt, die bei Formularhilfen unterstützen könne. Diese Leistung könnte, nach Abstimmung, auch den Zielgruppen des Beirats offenstehen. Ein eigenständiges Beratungsbüro des Beirats wäre damit entbehrlich.

Weiteres Vorgehen:

- Frau Jannemann kontaktiert Herrn Ludwig, Fachbereichsleiter Fachbereich 4 der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels, um:
- Zuständigkeiten und Abläufe der Kooperation
- Zugangswege für Ratsuchende
- Daten- und Vertraulichkeitsschutz.

Die Ergebnisse der Gespräche werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Der Beirat nahm das Kooperationsangebot positiv auf und beschloss einstimmig, **vorerst** auf die Einrichtung eines eigenen Beratungsbüros zu verzichten. Stattdessen soll die Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels konkretisiert werden.

4 Vorstellung des Beirates bei Migranten und Anwohnern

Öffentlichkeitsauftritt / Webpräsenz

- Der Beirat diskutiert zwei Optionen:
 - Eigenständige Website** mit eigener Domain und Redaktion.
 - Integration in den Internetauftritt der Stadt Annweiler am Trifels.**
- Herr Burckschat informiert, dass der neue städtische Internetauftritt derzeit entwickelt wird. Eine Einbindung des Beirats, z. Bsp. als eigene Unterseite mit Kontaktformular, Sitzungsterminen, Protokollen und Angeboten sei voraussichtlich möglich, sobald die Seite live geschaltet ist.
- Der Beirat beschließt, zunächst die Fertigstellung des städtischen Relaunchs abzuwarten und die Anforderungen (Inhalt, Struktur, Pflegeaufwand, Zugriffsrechte) in einer der kommenden Sitzungen zu konkretisieren.

Einrichtung einer offiziellen E-Mail-Adresse

- Ziel: niedrigschwelliger, DSGVO-konformer Kontaktkanal (z. B. *migrationsbeirat@annweiler.de*).
- Herr Burckschat übernimmt die Abstimmung mit Herrn Dausch bzgl. Einrichtung, Postfachgröße, Datenschutz und Zuständigkeitsregelung.
- Die Mitglieder schlagen mehrere mögliche Adressnamen vor; diese werden gesammelt und in der nächsten Sitzung abgestimmt.

Präsenz auf dem Sommerfest des Jugendhauses „Lemon“

- Datum: **Samstag, 28. 06. 2025, 14 – 22 Uhr.**
- Frau Jannemann bittet alle Beiratsmitglieder nachdrücklich um Anwesenheit, um den direkten Austausch mit Besucher zu ermöglichen.

Erstellung eines Flyers

- Zweck: kompakte Information über Aufgaben, Sprechzeiten und Angebote des Beirats; Verweis auf künftige Website/E-Mail.

Informationsbesuche in Kitas und Schulen

Frau Jannemann schlägt vor, dass Beiratsmitglieder sich bei Kindertagesstätten und Schulen persönlich vorstellen um Fachkräfte für migrationsspezifische Fragen zu sensibilisieren und Kontakte aufzubauen.

5 Anfragen

Seitens der Anwesenden wurden keine Anfragen vorgebracht.

6 Verschiedenes

Es wurden keine weiteren Themen angesprochen.

Worüber Niederschrift

Die Vorsitzende

Der Schriftführer